



Karl Gottlieb Horstigs

Lebensbeschreibung und Schriftenverzeichnis.

Aus dem Familienarchiv.

Ein Enkel Horstigs, Herr Emil Ritter von Horstig zu Gröbming im Ennsthale, stellte für das vorliegende Festbuch in lebenswürdigster Weise eine Photographie seines Großvaters, sowie eine Abschrift der hier folgenden, im Familienarchiv befindlichen „Notizen über das Leben Karl Gottlieb Horstigs“ und ein „Verzeichnis seiner im Druck erschienenen Schriften“ zur Verfügung. Das letztere ist von Horstig selbst verfaßt. Die Nachrichten aus seinem Leben enthalten einige Ergänzungen zu der einzigen bis jetzt in stenographischen Werken gegebenen Biographie Horstigs im Dresdener „Panstenographikon“ (Leipzig 1869) I, 2. S. 173 ff. von Th. Krafft. Aus beiden Gründen wird ein Abdruck derselben hier willkommen sein. Der Herausgeber muß beide nach den ihm zugegangenen Abschriften wiedergeben und hat bei der Kürze der Zeit nur einige stilistische Unebenheiten beseitigen können. Einige Ergänzungen oder unsichere Lesungen sind in eckige Klammern gesetzt. Eine Vergleichung mit den Urschriften war leider nicht möglich.

I.

Notizen über das Leben Karl Gottlieb Horstigs.

1763—1835.

Karl Gottlieb Horstig wurde den 3. Juni 1763 zu Reinswaldau bei Sorau in der Niederlausitz geboren. Sein Vater war Johann Georg Horstig, von seinem zwanzigsten bis siebzigsten